

# SITZUNG

Sitzungstag:

08.02.2013

Sitzungsort:

Kusel

---

Namen der Mitglieder des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses

---

**Vorsitzender**

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

**Niederschriftführer**

KAM Dirk von Ehr	
------------------	--

**Ausschussmitglieder**

Matthias Bachmann	
Dr. Wolfgang Frey	
Toni Guhmann	Vertretung für Herrn Dr. Stefan Spitzer
Frieder Haag	
Egbert Jung	
Xaver Jung	
Martin Pfeiffer	

**Kreisbeigeordnete**

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
-----------------------------------------	--

**Verwaltung**

Uwe Zimmer	
------------	--

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder**

Siegmar Leixner	entschuldigt
Axel Müller	entschuldigt
Kreisbeigeordneter Otto Rubly	entschuldigt
Dr. Stefan Spitzer	entschuldigt

# Tagesordnung

**der Sitzung des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses am Freitag, dem  
08.02.2013, um 09:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel,  
Trierer Straße 49, in Kusel**

## **A) Öffentlicher Teil**

1. Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);  
hier: Vorstellung eines Maßnahmenprogramms durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Kaiserslautern
2. Informationen

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

3. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags

\*\*\*\*\*

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

<b>Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss-Sitzung am 08.02.2013</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
<i>-öffentlicher Teil-</i>		davon anwesend: <b>8</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);  
hier: Vorstellung eines Maßnahmenprogramms durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Kaiserslautern***

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie fordert, dass die oberirdischen Gewässer ein gutes ökologisches Potential erreichen. Bereits im Jahr 2008 hatte die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, Kaiserslautern, die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie und die vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung dem Kreisausschuss vorgestellt. Seinerzeit stimmte der Kreisausschuss dem Maßnahmenprogramm grundsätzlich zu.

Das Maßnahmenprogramm beinhaltet, die vorhandenen Wehranlagen (Querbauwerke) an den Gewässern durchgängig zu gestalten und durch Linienmaßnahmen einen guten ökologischen Zustand zu erreichen.

Bislang wurden am Glan eine Reihe von Linienmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus wurde am Wehr in Erdesbach eine Fischaufstiegsanlage errichtet. Eine weitere Fischaufstiegsanlage befindet sich derzeit in Offenbach-Hundheim im Bau.

Zu Beginn der Beratung wies der Vorsitzende auf die Bedeutung der Durchwanderbarkeit von Glan und Lauter hin. Anschließend erläuterte Herr Lorig als Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, Kaiserslautern, die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Kusel.

Ein Ziel der Wasserrahmenrichtlinie sei es, bis zum Jahr 2015 einen guten ökologischen Zustand der Gewässer zu erreichen. Hierzu habe die SGD eine Maßnahmenplanung entwickelt, bei der insbesondere die Durchwanderbarkeit der Gewässer eine große Rolle spiele. Bestimmte Fischarten würden bis zu mehrere hundert Kilometer zurücklegen um Laichhabitate zu erreichen. Die Durchwanderbarkeit sei somit Voraussetzung zur Erhaltung der Fischbestände und der genetischen Vielfalt. Als Beispiel einer nachweisbar erfolgreich umgesetzten Maßnahme führte Herr Lorig den Fischaufstieg bei Medard an. Weiterhin erläuterte Herr Lorig die Folgen von Stauhaltungen. Schlammauflagen in der Gewässersohle würden das natürlich vorhandene Lückensystem bedecken. Dadurch gingen Lebensräume für Kleinlebewesen verloren. Andere Faktoren wie Strömung, Temperatur und Sauerstoffgehalt würden negativ beeinflusst.

Im Landkreis Kusel seien derzeit 14 Wasserkraftanlagen (WKA) in Betrieb, die 450 kW Strom erzeugen würden. Die Stauhaltungen an Glan und Lauter würden 22 km betragen. Ursprünglich hätte es 17 Querbauwerke am Glan, 10 an der Lauter und 3 am Kuselbach gegeben. Hiervon seien bereits 8 abgerissen bzw. durchgängig gestaltet. Im Jahr 2013 sollen 4 Querbauwerke durchgängig gestaltet werden. Größtes Projekt sei hierbei eine geplante Fischaufstiegsanlage am Wehr der Streitmühle bei Altenglan. Im Jahr 2014 sollen 7 und im Jahr 2015 weitere 5 Querbauwerke durchgängig gestaltet werden. Hiernach wären die vorgesehenen Maßnahmen am Glan abgeschlossen. Die Vorhaben an der Lauter sollen bis 2021 fertig gestellt werden.

Der weitere Betrieb der Wasserkraftanlagen werde nicht in Frage gestellt. Mittels Fischaufstiegsanlagen solle hier die Durchgängigkeit erreicht werden. An den übrigen Querbauwerken ohne Wasserkraftnutzung komme in erster Linie ein Abriss bzw. Teilabriss als kostengünstigere Lösung in Betracht.

Im Anschluss an die nachfolgende Diskussion wies Herr Lorig auf Anfrage von Herrn Dr. Frey darauf hin, dass es für alle Querbauwerke Möglichkeiten gebe, diese durchgängig zu gestalten und auch wenn die Folgen der Stauhaltungen durch die Fischaufstiegsanlagen nicht alle beseitigt werden könnten, gebe es genügend frei fließende Strecken, so dass der Glan die Funktion eines Schwerpunktgewässers für Fischarten wie Barbe und Nase erfüllen könne und Nebengewässer wie Reichenbach und Steinalb wieder besser erreichbar würden.

Der Vorsitzende stellte klar, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen die Eigentumsverhältnisse und die Standsicherheit von Gebäuden immer berücksichtigt werden müssten. Der Landkreis trage unter Berücksichtigung von Zuschüssen letztlich 10 % der Kosten einer Maßnahme.

Insgesamt nahmen die Mitglieder des Ausschusses die Ausführungen von Herrn Lorig sowie die beabsichtigte Vorgehensweise zur weiteren Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zustimmend zur Kenntnis.

<b>Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss-Sitzung am 08.02.2013</b> <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>8</b>		
<b>TOP: 2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### **Informationen**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende über folgende Punkte:

#### a) Beweidungsprojekt im Reichenbachtal

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Landkreis Träger eines ganzjährigen Beweidungsprojektes im Reichenbachtal rund um Friedelhausen werden könnte. Kosten würden dem Landkreis nicht entstehen, da diese aus naturschutzrechtlichen Ersatzgeldzahlungen des Landes bestritten würden. Der Vorsitzende unterstützte das Projekt und setzte sich für die Verwendung des Glanrindes ein. Herr Haag wies auf den Widerstand der Jäger und der Jagdgenossenschaft hin, weil durch die geplante Einzäunung der ungehinderte Wildwechsel erschwert würde. Herr Dr. Frey bat um Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes bei der Rinderbeweidung. Daraufhin sagte der Vorsitzende zu, die Umweltbelange und die jagdlichen Interessen berücksichtigen zu wollen.

#### b) Umweltpreis

Der Vorsitzende teilte mit, dass in diesem Jahr der Umweltpreis wieder zu vergeben sei und bat hierzu um Vorschläge.

#### c) Ausbau der Windenergie

Der Vorsitzende wies auf das vom Land beabsichtigte neue Landesentwicklungsprogramm hin, wonach künftig die Ausweisung von Standorten der Windenergienutzung hauptsächlich den Verbandsgemeinden obliegen solle. Um Probleme für die Netzbetreiber zu verhindern, die bei einem unkoordinierten Ausbau der Windenergie entstehen könnten, bat er die Ausschussmitglieder sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass sich die Verbandsgemeinden im Rahmen der Ausweisung von Sondergebieten für die Windenergie untereinander abstimmen.

#### d) Beteiligung der Kommunen an Windkraftprojekten der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH

Der Vorsitzende erläuterte das Beteiligungsmodell der Kommunen an den möglichen Gewinnen der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH, welches im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung im Januar besprochen worden sei.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 11:10 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
gez.  
(Dr. Winfried Hirschberger)  
Landrat

Der Schriftführer:  
gez.  
(Dirk von Ehr)  
Kreisamtmann